

Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **55 (1948)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel kam die plötzliche Auflösung der weltbekannten Couturefirma Lucien Lelong. Sie ist nicht eine unmittelbare Folge der unerfreulichen Lage der Haute Couture, obwohl diese sicher auch mitgewirkt hat, sondern der Umstand, daß die Aerzte

Lucien Lelong, dessen Gesundheit schwer erschüttert ist, jede weitere Tätigkeit untersagt haben und er es nicht ertragen konnte, die Leitung seines Hauses in andere Hände zu legen. Glücklicherweise fand der größte Teil des Personals — 500 Personen — anderwärts Beschäftigung. F. M.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Textilfachschule Zürich — Lehrerwechsel. Am 1. September hat an der Textilfachschule das neue Schuljahr begonnen. Das 68. seit der Gründung der einstigen ZSW. Da Herr Honold nach 38jähriger Tätigkeit sein Lehramt aufgegeben hat, hat mit Beginn des neuen Schuljahres auch ein neuer Fachlehrer für die Dekomposition von Jacquardgeweben und als Zeichnungslehrer Einzug gehalten. Es ist dies Herr Arnold Karrer von Teufenthal (Aarg.), ein ehemaliger Schüler der ZSW, der von der Aufsichtskommission mit diesem Amt betraut worden ist.

Herr Karrer hat nach Beendigung der Kant. Handelsschule eine kaufmännische Lehre absolviert, besuchte sodann 1926/27 die Zürcherische Seidenwebschule, ferner

Kurse über Kunstgeschichte und Stilkunde. Nach abgeschlossener fachtechnischer Ausbildung auch auf dem Gebiete des Stoffdrucks betätigte er sich im Verlaufe der letzten zwei Jahrzehnte in verschiedenen angesehenen Fabrikationsfirmen als Patroneur, Entwerfer und Musterdisponent für Jacquardgewebe, wie auch als Dispositions-Leiter für Färberei und Druck und zuletzt als Fabrikationschef. Als guter Beobachter befaßte er sich in Mußestunden gerne mit Malerei. An Begeisterung und Freude für seine neue Aufgabe fehlt es ihm auch nicht. Herr Karrer dürfte somit für die Schule zu einer wertvollen Lehrkraft werden. Wir wünschen ihm zu seiner schönen Aufgabe besten Erfolg. o-o.

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

Aktiengesellschaft Trudel, in Zürich 1, Rohseide, Kunstseide usw. Kollektivprokura ist erteilt an Heinrich Godschalk, von Thalwil, in Zürich.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, in Basel. Aus dem Verwaltungsrat sind Ivan Strohl und Dr. Hartmann Koechlin ausgeschieden. Neu wurden gewählt: Dr. Hans Franz Sarasin-Burckhardt, von und in Basel, und Heinrich Alioth-De Bary, von Basel, in Arlesheim. Rudolf Christ-de Neufville ist nicht mehr Delegierter. Die Unterschrift des Direktors Joseph Nebel ist erloschen.

Afro AG, in Zürich, Fabrikation von und Handel mit Textilwaren und chemischen und technischen Neuheiten und Bedarfsartikeln. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma „Walter Schwarz & Co.“ in Zürich 11, zum Uebnahmepreis von höchstens Fr. 90 000, Goodwill im Betrage von Fr. 20 000 sowie Warenlager, Büro- und Fabrikationseinrichtungen und Debitorenguthaben. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll liberiert. Dem Verwaltungsrat gehören an Alfred Rothenbach als Präsident, Adele Rothenbach als Sekretärin und Franz Rothenbach, alle von Worben, in Kriens. Geschäftsdomizil: Wallisellenstr. 3 in Zürich 11.

Decken- und Tuchfabrik Blumer & Co. AG, in Wald, Fabrikation von und Handel mit Woldecken, Tüchern und Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt 170 000 Franken und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft „Blumer & Co.“ in Wald deren Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäß Bilanz per 30. Juni 1948. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Adolf Rüegg, von Lufingen, in Rüti (Zürich), als Präsident, und Erich Blumer, von Engi (Glarus), in Wald (Zch.). Geschäftsdomizil: im Tal.

J. Dürsteler & Co. Aktiengesellschaft, in Wetzikon, Seidenzwirnerei usw. Dr. Max Eberli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Dr. Emil Schucany, von Fetan (Grbd.), in Küsnacht (Zch.).

Färberei Weidmann Aktiengesellschaft, in Thalwil, Betrieb einer Färberei usw. Georg Schläpfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist jetzt A. Walter Gemuseus, gleichzeitig Delegierter wie bisher.

Verwaltungsrat Georg Schwyzer ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Heinrich Dürsteler, von Thalwil und Grüningen, in Thalwil.

H. Debrunner & Co. AG, in Brugg, Betrieb einer Weberei. In der Generalversammlung vom 16. Juli 1948 wurde unter entsprechender Revision der Statuten die Firma abgeändert in **G. Brunnschweiler AG, Brugg** (Aargau).

E. Eschmann & Co., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Erhard Ernst Eschmann, von Zürich, in Bassersdorf, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Jean Spahn, von Dachsen, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1948 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „Erhard Eschmann“, in Zürich, übernommen hat. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Jean Spahn. Vertretungen von und Handel mit Textilien, Höschgasse 64.

H. L. Fritz' Sohn, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Hermann Fritz, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „H. L. Fritz“, in Zürich, übernommen. Handel und Vertretungen in Textilwaren. Bahnhofstr. 35.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG, in Zürich 1. Kollektivprokura ist erteilt an Max Honegger, von Fischenthal, in Küsnacht (Zürich).

Jakob Peter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Peter, von Wiesendangen, in Zürich 8. Handel mit Textilien, Maschinen und Waren anderer Art. Dufourstr. 4.

Seiler & Co. AG, in Basel, Betrieb eines Seidenband- und Seidenstoff-Fabrikationsgeschäftes usw. Prokura wurde erteilt an Hans Jakob Oeri, von und in Basel.

H. Spitz & Co., in Oberurnen, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Seidengeweben à façon. Die Kommanditärin Annemarie Kirchhofer-Spitz ist am 31. Juli 1948 ausgetreten; ihre Kommandite von Fr. 20 000 ist erloschen.

Schweiz. Teppichfabrik, in Ennenda, Aktiengesellschaft. Der bisherige Prokurist Robert Sägesser wurde zum Vizedirektor ernannt.

Tesseta AG, in Zürich 1, Stoffe und Garne. Franz

Busch wurde in den Verwaltungsrat gewählt; er bleibt Direktor und führt weiterhin Einzelunterschrift. Dr. Adolf Ehrbar ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates.

Textil-Handels-Import- & Export-Gesellschaft m. b. H., in Zürich 2. Diese Gesellschaft ist durch öffentlich beurkundete Erklärung des alleinigen Gesellschafters vom 25. Mai 1948 aufgelöst. Das Vermögen ist nach dessen Angabe liquidiert. Die Löschung der Firma kann zufolge Einsprache der Eidg. Steuerverwaltung, Abteilung Kriegsgewinnsteuer, noch nicht erfolgen.

Texorgan Aktiengesellschaft, in Zürich, Organisation und Beratung von Fabriken der Textilindustrie, Handel

mit und Fabrikation von Textilmaschinen und Textilprodukten aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist voll einbezahlt. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Otto Berner, von Rapperswil, in Zürich. Geschäftsdomizil: Beethovenstr. 20 (Claridenhof) in Zürich 2.

Neue Weberei Riedern AG, Riedern, in Riedern. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschrift wurde gewählt: Hans Gut, von Stadel und Zürich, in Erlenbach (Zürich).

Weberei Töbthal AG, in Bauma. Die Prokura von Walter Schück ist erloschen.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Personelles

Werner Gubelmann-Daendliker †. Der plötzliche Heimgang dieses 64jährigen Mannes am 29. Juli löste ein aufrichtig tiefes Bedauern aus. Es galt einem fleißigen, tüchtigen und guten Menschen, der mitten aus seiner Arbeitsfreude und Sorge um das Wohl anderer abberufen wurde. Er war Mitinhaber der Firma Gubelmann & Co. in Wetzikon-Zh., und seine Aufgabe bestand in der Leitung des technischen Teiles der Baumwollweberei. In diese wurde er schon bald nach der Absolvierung des Technikums in Winterthur durch regelrechte praktische Schulung eingeweiht, und wenn die Weberei der Firma eine Ausstattung erhielt, die bereits vor Jahrzehnten als modern bezeichnet wurde, so ist das nicht zuletzt dem Wirken des Verstorbenen zuzuschreiben. Er schwärmte für die Rüti-Automaten und wußte sie auch erfolgreich auszunützen, namentlich in der Voile-Konjunktur. Aber nicht allein in dieser Richtung tat er sich hervor, auch die Pflege der Verbundenheit mit der Mitarbeiterschaft bildete eines seiner Ideale. Ein menschenfreundliches Wesen war ihm überhaupt eigen, er bewies es überall, wo er dank seiner Stellung im öffentlichen Leben eine Gelegenheit dazu fand. Darum wird Herr Werner Gubelmann als eine segensreich wirkende Persönlichkeit in der Erinnerung bleiben.

A. Fr.

Heinrich Schuler-Honegger †. Im hohen Alter von 92 Jahren starb am 15. August der sehr angesehene Baumwollindustrielle Heinrich Schuler-Honegger in Wetzikon-Zh. Wenn ein Fabrikant dieses Patriarchenalter erreicht und dabei geistig rüstig bleibt, so ist das eine besondere Gnade. Mit lebhaftem Interesse verfolgte er noch immer die Entwicklung der Textilindustrie. Er war aus dieser herausgewachsen und wirkte für sie mit Leib und Seele sein Leben lang. Die Schuler sind ein bekanntes Glarnergeschlecht. Ein Textilwerk der Firma in Rüti-Glarus gehörte mit zu einem der ältesten des Kantons. Diese Anlage diente ursprünglich besonders der Erzeugung von geeigneten Stoffen für den einst sehr bedeutenden Glarner Zeugdruck, der vornehmlich auf die Ausfuhr eingestellt war. Als diese zurückging, wußte man sich entsprechend umzustellen, wobei der Export weiter maßgebend blieb. Das bezog sich auch auf die Baumwollspinnereien der Firma Schuler & Co. in Wetzikon-Grundtal. Aber die Firma betrieb außerdem noch in der bayerischen Rheinpfalz ein bedeutendes Textilwerk. Noch weitere Textilunternehmen hat dieser Mann beeinflusst durch geistige und finanzielle Unterstützung. Dank seines Wollens und Könnens nahm Herr Heinrich Schuler-

Honegger eine Ehrenstellung als Industrieller ein, dessen Rat nicht nur in der Textilwirtschaft etwas galt, sondern auch allgemein im staatsbürgerlichen Leben. Ein solcher Mann geht ein in die Geschichte und lebt in seinen Werken fort.

A. Fr.

August Hafner †. Am 22. August 1948 ist in New York nach plötzlicher Erkrankung der Präsident der Firma Hafner Associates, Inc., Herr August Hafner, kurz vor der Vollendung des 66. Jahres verstorben. Die Nachricht von seinem plötzlichen Hinschied verbreitete rasch sich im Kreise seiner vielen Freunde in der alten Heimat, und gar mancher war von dieser Trauerbotschaft bestürzt.

August Hafner stammte aus sehr bescheidenen Verhältnissen und hatte eine große Geschwisterschar. „Ich war doch ein furchtbar armer Junge“, schrieb er in einem seiner letzten Briefe. Und dann weiter: „Wie oft war das Essen knapp bei den vielen Kindern, dort oben im vierten Stock an dergasse. Trotzdem bin ich froh, daß es so war. Im Kampf ums Dasein hat sich der Geist entwickelt.“ So kann nur ein Mensch von edlem Charakter denken und schreiben. — Nach dem Abschluß der Sekundarschule hat er Ende der 90er Jahre bei der Stadtverwaltung (beim damaligen Zivilstandsbeamten Herr Wüst) eine Lehre als Kanzlist absolviert. In freien Abendstunden befaßte er sich mit dem Studium der englischen Sprache, denn er wollte aus den engen Verhältnissen, in welche ihn das Leben gestellt hatte, herauskommen. Und im Frühjahr 1903 verabschiedete er sich eines schönen Tages von seinen damaligen jungen Turnerfreunden. Wagemutig und zuversichtlich ging er nach New York „aufs Pflaster“.

Der junge Mann fand sofort eine Anstellung bei der Firma Schwarzenbach, Huber & Co. und entwickelte sich im Laufe der Jahre vom bescheidenen Hilfsangestellten zum Disponenten und selbständigen Chefdisponenten dieser angesehenen Firma. In der zweiten Hälfte der 20er Jahre machte er sich selbständig und gründete die Altoona Silk Mill in Altoona Pa. Die schwere Wirtschaftskrise der 30er Jahre brachte dem jungen Unternehmen große Verluste, so daß er den Betrieb aufgeben mußte. Die Energie und die Schaffenskraft von Herrn Hafner sowie sein Ruf als tüchtiger Fabrikant verhalfen ihm aber zu Anerkennung und Vertrauen. Und so übernahm er mit behördlicher Unterstützung — die er später vollständig ablöste — den Betrieb der einst sehr bekannten New Yorker Firma Mallinson Brothers, dessen Tore wegen der Krise geschlossen werden sollten, auf